

Kirchgemeindeversammlung

Protokoll

vom Montag, 18. November 2019, 19.30 Uhr
im Pfarreisaal St. Peter & Paul

Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung
2. Protokoll der KGV vom 17. Juni 2019
3. Sondervorlage Renovation Jugendraum in St. Theresia
4. Budget und Steuerfuss 2020
 - a) Behandlung Budget
 - b) Bericht der Revisoren
 - c) Behandlung Steuerfuss 2020
 - d) Beschlussfassung über Budget und Steuerfuss 2020
5. Mitteilungen des Kirchenrates
 - a) Personelles
 - b) Seelsorge
 - c) Infos aus dem Ressort Bau
 - d) Bericht aus der Baukommissionsgruppe "Umbau altes Pfarrhaus St. Theresia"
 - e) Bericht aus der Projektgruppe rkKG 2030
6. Gesuche und weitere Anträge
7. Verschiedenes

1. Begrüssung und Besinnung

Der Kirchgemeinderatspräsident Roland Ambühl begrüsst die Anwesenden zur zweiten ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Jahr 2019.

Besinnung:

S. Guerra eröffnet die Kirchgemeindeversammlung mit einer Besinnung. Ganz besonders wird an die Verstorbenen gedacht.

Entschuldigungen:

Ursi Equey, Brigitte Proserpi, Martin Kissling und Antonio Venerito

Als Stimmzähler werden Tanja Oser und Yves Tschan gewählt.

Stimmberechtigt: 44 (Total Anwesende: 58)
Absolutes Mehr: 23

Traktandenliste:

Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig veröffentlicht.

Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2019

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Sondervorlage Renovation Jugendraum in St. Theresia

Christine Müller, fürs Ressort Bau zuständig informiert nochmals kurz über die Sondervorlage, welche mit einer Stimmenthaltung angenommen wird.

4. Budget und Steuerfuss 2020

a) Behandlung Budget inkl. Sondervorlage

Das vorliegende Budget 2020 weist bei Einnahmen von CHF 2'179'650.-- und Ausgaben von CHF 2'113'100.-- einen Mehreertrag von CHF 66'550.-- aus.

Claudio Campestrin, verantwortlich für das Ressort Finanzen, veranschaulicht aufgrund von ein paar Säulendiagramme Budgets und Jahresrechnungen. Lucca Schulz von der Jubla erkundigt sich, warum das Umbauprojekt "Pfarrhaus" Theresia nicht im Budget enthalten ist.

b) Bericht der Revisoren

Erich Fischer kommentiert den Bericht der Rechnungsprüfungskommission mit der Empfehlung zur Annahme des Budgets 2020 und verdankt die gute Zusammenarbeit mit den Finanzverantwortlichen. Roland Ambühl verdankt das geschätzte Engagement der Revisoren.

c) Behandlung Steuerfuss 2020

Der Kirchenrat empfiehlt, den Steuerfuss unverändert auf 8 % zu belassen.

d) Beschlussfassung über Budget 2020 und Steuerfuss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig sowohl das präsentierte Budget wie auch die Beibehaltung des Steuerfusses.

Der KR-Präsident verdankt die Arbeit von Claudio Campestrin und Niggi Geiger.

5. Mitteilungen des Kirchenrates

a) Personelles

Silvia Guerra, Pastoralraumleiterin informiert, dass für Beatrice Simmen, Sekretärin dies die letzte KG-Versammlung sei, weil sie im Mai in Pension gehen wird. Ihren Einsatz wird mit Applaus verdankt.

b) Seelsorge

Silvia Guerra informiert weiter, dass im 2020 die regulären Samstagsgottesdienste bis auf einzelne Spezialgottesdienste wegfallen werden. Ebenfalls findet im kommenden Jahr erstmals nur noch eine Erstkommunion aufgrund der geringen Zahl von Anmeldungen an Erstkommunikanten statt.

Im Juni 2020 findet die sog. "lange Nacht der Kirche" statt, was ein besonderes Highlight sein wird. Für den Sponsoringanlass "Umbau Pfarrhaus St. Theresia" werden noch Aktive gesucht. Der Wahlfahrtstag ist für den 21. Juni 2020 geplant und vom 4.- 8. Oktober findet erneut eine Pastoralraumreise, diesmal nach Lisieux, statt.

Der Versand einer Info.-Broschüre unter Mitwirkung der Landeskirche soll unter anderem über Zweck und Verwendung der Kirchensteuern aufklären. Die Kirchgemeindeversammlung befindet über die Verwendung der Steuergelder. Der "Peterspfennig" wird lediglich einmal im Jahr als freiwillige Kollekte aufgenommen und nicht wie angenommen durch Kirchensteuergelder gespiesen.

Silvia Guerra bedankt sich beim Team und Kirchenrat für den grossen Einsatz und das Engagement.

Sabina Bobst stellt ein Projekt vor, das als alter Brauch in der Adventszeit bekannt ist. Ein Koffer mit Maria und Joseph als Statuen enthalten mit einem Weissbuch soll auf Herberg-Suche rumgereicht werden.

c) Infos aus dem Ressort Bau

Christine Müller orientiert ausführlich über die zahlreichen durchs Jahr getätigten Unterhaltsarbeiten und Sanierungen und die zukünftig geplanten Projekte. Besonders erwähnenswert ist sicherlich die verbesserte und zeitgemässe Beleuchtung in den verschiedensten Räumen. Die Bestrebung des Kirchenrates, der Infrastruktur die nötige Aufmerksamkeit zu geben, ist während der letzten paar Jahre merklich gestiegen und sichtbar. Christine Müller verdankt den Einsatz und Beitrag an Eigenleistungen der Abwarte.

d) Bericht aus der Baukommissionsgruppe "Umbau altes Pfarrhaus St. Theresia"

Die Baukommissionsgruppe bestehend aus Roland Ambühl, Sara Amsler, Silvia Guerra, Stefan Kutschke, Christine Müller, Tanja Oser, Bruno Stoffel und Ivo Wüest informiert über den Stand der Dinge. Die beiden Mietwohnungen des Pfarrhauses werden Ende Jahr termingerecht frei werden. Den beiden Mietparteien konnte mit Unterstützung durch die Kirchgemeinde befriedigende Ersatzwohnungen gefunden werden. Die Verhandlungen betr. Finanzierung und Konditionen des Umbaus "Altes Pfarrhaus" sind noch nicht ganz abgeschlossen. Die Baueingabe und Ausschreibungen sind erfolgt und im Januar ist die Auswahl zwecks Auftragsvergabe der einzelnen Offerten geplant. Bis auf eine absehbare Einsprache betreffend Kanalisation sind erfreulicherweise keine Einsprachen zu dem Umbauprojekt erfolgt.

Elsie Heeb, ehemalige Kirchgemeindepräsidentin plädiert für die Vergabe von möglichst vielen Aufträgen an Unternehmen aus Allschwil, was stillschweigend zur Kenntnis genommen wurde.

e) Bericht aus der Projektgruppe rkKG 2030

Die Projektgruppe bestehend aus Stefan Kutschke, Architekt; Christine Müller, Vertreterin des Kirchenrates; Bruno Stoffel und Beat Züger orientiert wie folgt:

- Das Projekt Umbau "Pfarrhaus St. Theresia" wurde an die Baukommission übergeben

- im Herbst 2020 soll die Kirchgemeinde befinden, was mit dem Blumeneck geschieht. Einer möglichen Besetzung sollte durch einen unverzüglichen Abriss zuvorgekommen werden. Zwischenzeitlich bis zu einer neuen Verwendung könnte die Fläche alsdann als Spielplatz genutzt werden. Mit Informationen zu einem neuen Zonenplan kann erst Ende 2020 gerechnet werden.
- das Bruckerhaus bleibt vorerst bestehen und ist vermietet. Erst nach einem möglichen Neubau "Hegenheimermattweg" kann über eine Renovation oder Neubau entschieden werden.
- Neubau "Hegenheimermattweg": im 1. Quartal 2020 sollte der Entscheid der Gemeinde fallen, Räumlichkeiten längerfristig zu mieten; die Projektgruppe erstellt eine Kostenrechnung mit erforderlichen Mieteinnahmen und erkundigt sich über valable Mietinteressenten (Gemeinde, Stiftung Tagesheim und andere) mit dem Ziel, an der KGV im Juni 2020 über ein mögliches Bauprojekt oder Vermietung zu befinden.

6. Gesuche und Anträge

Keine

7. Verschiedenes

Roland Ambühl informiert, dass eine Arbeitsgruppe daran ist, die bisherigen SEVAS-Vereinbarungen mit einem neuen Vertrag zwischen Allschwil und Schönenbuch zu ersetzen. Im Uebrigen wird Schönenbuch ab 2021 mit dem neuen Finanzausgleich keine Beiträge mehr erhalten. Ueber den neuen Vertrag soll an der nächsten Kirchgemeindeversammlung abgestimmt werden.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung wird am Montag 15. Juni 2020 stattfinden.

Der Kirchgemeinderatspräsident bedankt sich beim ganzen Pastoralraumteam für den grossen Einsatz und den Kirchgemeindebesuchern für deren Teilnahme.

Ende der Kirchgemeindeversammlung ca. 20.20 Uhr.

Der Kirchgemeindepäsident:

Roland Ambühl



Der Verwalter:

Niklaus Geiger

